

The background of the cover is a vibrant, multi-layered illustration in a traditional Thai style. It depicts a bustling scene with various elements: a large golden elephant on the left, a multi-tiered golden temple structure on the right, and numerous figures in traditional attire engaged in different activities. The scene is set against a backdrop of lush greenery and traditional buildings. The Lonely Planet logo is positioned at the top center, and the word 'Bangkok' is written in large white letters across the middle. A dark teal box in the bottom left corner contains white text providing details about the travel guide.

lonely planet

# Bangkok

36 detaillierte  
Karten

Mehr als  
400 Tipps für  
Hotels und  
Restaurants,  
Clubs und  
Ausflüge

# 4

## übersichtliche Kapitel

### Reiseplanung

Wie plane ich meine Reise?

Fotos und zahlreiche Tipps für eine perfekte Reise

### Bangkok erkunden

Alle Ziele auf einen Blick

Fundierte Einblicke, übersichtliche Karten und Autorentipps

### Bangkok verstehen

So wird die Reise richtig gut

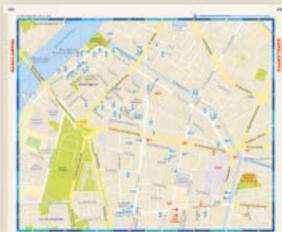
Mehr wissen – mehr sehen

### Praktische Informationen

Schnell nachgeschlagen

Guter Rat für unterwegs

**plus**  
detaillierter  
Cityaltas



## Auf einen Blick

Die schönsten Highlights der Stadt in ausführlichen Porträts



HIGHLIGHT

WAT PHRA KAEW & GROSSER PALAST

Mit diesen Symbolen sind wichtige Kategorien leicht zu finden:



**SEHENSWERTES**



**UNTERHALTUNG**



**ESSEN**



**SHOPPEN**



**AUSGEHEN & NACHTLEBEN**



**SPORT & AKTIVITÄTEN**

**Alle Beschreibungen** stammen von unseren Autoren, ihre Favoriten werden jeweils als Erstes genannt.

**Sehenswürdigkeiten** haben wir der geografischen Reihenfolge nach aufgelistet, in der man sie vermutlich besuchen wird. Innerhalb dieser Anordnung wurden sie nach den Empfehlungen der Autoren sortiert.

Die Einträge der Rubriken **Essen** und **Schlafen** sind nach dem Preis (günstig, mittelteuer, teuer) und den Vorlieben der Autoren geodnet.

**Diese Symbole bieten hilfreiche Zusatzinformationen:**



Das empfehlen unsere Autoren



Nachhaltig und umweltverträglich



Hier bezahlt man nichts



Telefonnummer



Bus



Öffnungszeiten



Fähre



Parkplatz



Straßenbahn



Nichtraucher



Zug



Klimaanlage

2BZ Zweibettzimmer



Internetzugang

3BZ Dreibettzimmer



WLAN

4BZ Vierbettzimmer



Schwimmbad

Apt. Apartment



Vegetarier-Angebote

B Bett (im Schlafsaal)



Englischsprachige Speisekarte

DZ Doppelzimmer



Familienfreundlich

EZ Einzelzimmer



Haustiere willkommen

Zi. Zimmer

**Details zu den Kartensymbolen siehe Legende S. 287.**



# Bangkok

„Hat man sich erst einmal zum Reisen entschlossen,  
ist das Wichtigste auch schon geschafft.“

**Also, los geht's!“**

TONY WHEELER, GRÜNDER VON LONELY PLANET

Austin Bush,  
Tim Bewer, Anita Isalska, Andy Symington

# Inhalt

## Reiseplanung

4

|                                 |                            |  |
|---------------------------------|----------------------------|--|
| Willkommen in Bangkok.. 4       | Bangkok erleben ..... 18   | <b>Ausgehen &amp; Nachtleben ..... 37</b>            |
| Bangkok's Top 10 ..... 6        | Wie wär's mit ... ..... 20 | <b>Unterhaltung ..... 42</b>                         |
| Was gibt's Neues? ..... 13      | Monat für Monat ..... 22   | <b>Shoppen ..... 46</b>                              |
| Gut zu wissen..... 14           | Bangkok mit Kindern... 25  | <b>Sport &amp; Aktivitäten ..... 52</b>              |
| Bangkok für Einsteiger ..... 16 | <b>Essen ..... 28</b>      | <b>Bangkok für Homo-, Bi- und Transsexuelle.. 56</b> |

## Bangkok erkunden

58

|  |  |   |
|--|--|---|
| <b>Stadtviertel auf einen Blick ..... 60</b> | Chinatown ..... 104  | Sukhumvit..... 151                        |
| Ko Ratanakosin & Thonburi ..... 62           | Siam Square, Pratunam, Phloen Chit & Ratchathewi ..... 114 | Bangkok's Norden ..... 167                |
| Banglamphu ..... 82                          | Uferviertel, Silom & Lumpini..... 133                      | <b>Ausflüge rund um Bangkok ..... 179</b> |
| Thewet & Dusit ..... 96                      |  | <b>Schlafen ..... 205</b>                 |

## Bangkok verstehen

223

|                          |                            |  |
|--------------------------|----------------------------|--|
| Bangkok aktuell..... 224 | Menschen & Kultur .... 238 | Die Sexindustrie in Thailand ..... 253 |
| Geschichte..... 227      | Essen & Trinken..... 246   |  |

## Praktische Informationen

257

|                                 |                                   |                    |
|---------------------------------|-----------------------------------|--------------------|
| Verkehrsmittel & -wege..... 258 | Allgemeine Informationen..... 263 | Sprache..... 270   |
|                                 |                                   | Register ..... 278 |

## Cityatlas

287



SUTIPORN SOMMAJAY / SHUTTERSTOCK ©



PANCHA-SUTIRIRAT / SHUTTERSTOCK ©

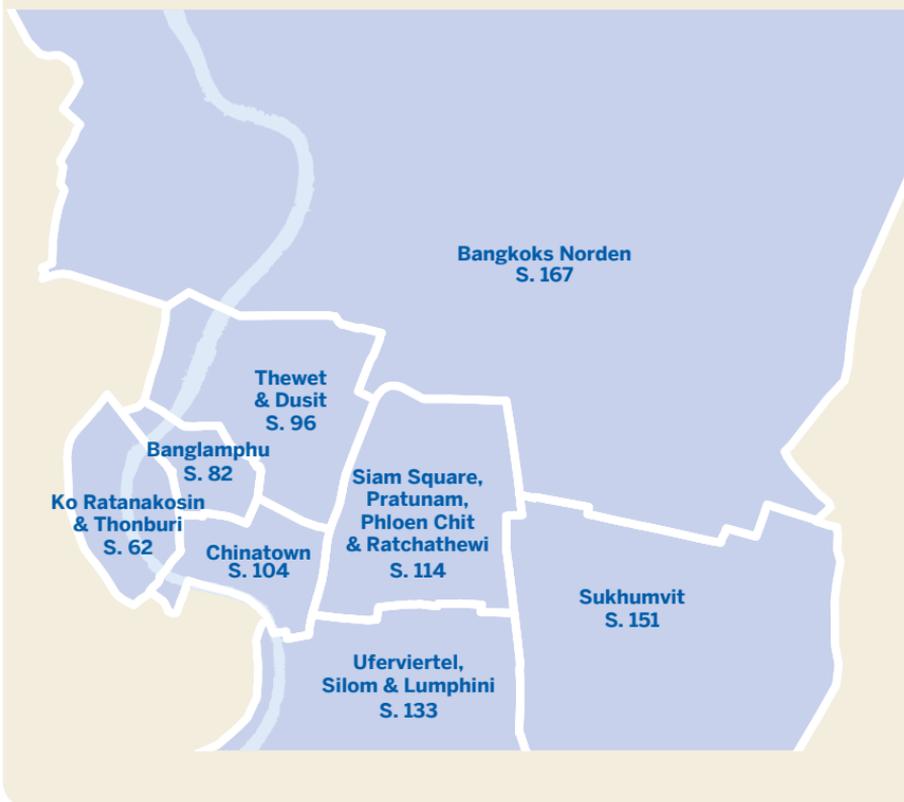
(links) **könn-Tanztheater S. 223** Dargestellt wird das *Ramakian*.

(oben) **Straßenküchen S. 33** Bangkok ist berühmt für Essen im Freien.

(rechts) **Ein Garuda im Wat Phra Kaew S. 68** Garudas sind heilig und schützen den Tempel.



OUTSARBS / GETTY IMAGES ©



# Willkommen in Bangkok

*Same same, but different. Diese in Thailand verbreitete T-Shirt-Philosophie bringt den Charakter Bangkoks auf den Punkt, einer Stadt, in der Bekanntes und Exotisches verschmelzen – wie die Aromen einer pàt tai.*

## Gegensätze

Es sind die Gegensätze, die der Stadt der Engel ihre vielseitige Persönlichkeit verleihen. Klimatisierte Einkaufszentren stehen Seite an Seite mit 200 Jahre alten Dorfhäusern, Tempel mit goldenen Türmen in der Nähe der neonbeleuchteten anröchigen Meilen, der schleppende Verkehr wird von Langheckbooten auf dem königlichen Fluss überholt, und buddhistische Mönche in Roben vergleichen die neuesten Smartphone-Modelle. Auch in Zukunft werden diese Kontraste dafür sorgen, dass Bangkok auf seine ganz eigene Art thailändisch ist.

## Sich den Bauch vollschlagen

Wer noch nie an einer Straße in Bangkok Nudeln verspeist hat, eingehüllt in eine Wolke aus Abgasen, der hat noch nicht richtig thailändisch gegessen. Die intensive Würzmischung aus scharf, sauer, süß und salzig ist eine völlig andere Welt als Fleisch mit Kartoffeln. Für alle, die sich auf das Abenteuer einer fremden Küche einlassen möchten und keinen großen Wert auf ein weißes Tischtuch legen, ist Thailand vermutlich das reizvollste kulinarische Reiseziel der Welt. Da Zugezogene Spezialitäten aus allen Regionen des Landes und die internationale Küche in die Hauptstadt gebracht haben, ist die Auswahl hier riesig. Und das vielleicht Beste

daran: Fast nirgendwo sonst auf der Welt bekommt man für sein Geld kulinarisch so viel geboten wie in Bangkok.

## Ein lustiges Völkchen

Die Sprachbarriere mag gewaltig erscheinen, doch das hat noch niemanden davon abgehalten, mit den Thailändern auszukommen. Was die Hauptstadt kulturell prägt, zeigt sich im Alltag fast überall und besonders deutlich im Sinn für *sà-nùk* (Spaß). Damit sollte in Bangkok möglichst alles verbunden sein. Beim Bestellen von Essen, Geldwechseln und Feilschen auf Märkten geht's lustig zu, es wird geflirtet und gelacht.

## Die Stadt erkunden

Da sich der Alltag größtenteils auf den Straßen abspielt, ist eine Erkundungstour durch Bangkok so lohnend wie kaum irgendwo sonst auf der Welt. Eine Bootsfahrt kann etwa mit dem Besuch eines versteckten Markts gekrönt werden. Wer abseits ausgetretener Pfade durch Banglamphu bummelt, kommt vielleicht mit einem Mönch ins Gespräch, und wer sich in den winzigen Gassen von Chinatown verliert, könnte eine Live-Aufführung der Chinesischen Oper erleben. Nach Einbruch der Dunkelheit geht's dann per BTS (Skytrain) zur Sukhumvit mit ihrem Nachtleben.



## Warum ich Bangkok liebe

Austin Bush, Autor

Zugegeben, Bangkok hat seine Schattenseiten – die Hitze, der Verkehr, die politische Instabilität. Doch es gibt so viel mehr, was die Metropole faszinierend macht. Ich liebe das Essen. In welcher anderen Stadt wird so vollmundig, so kompromisslos, so unersättlich und fanatisch geschlemmt wie hier? Ich liebe das alte Bangkok. Viertel wie Banglamphu und Chinatown haben ihren ursprünglichen Charakter bewahrt. Auch das neue Bangkok liebe ich. Sind wir nicht alle Fans von riesigen Einkaufszentren und Klimaanlage?

**Mehr zu unseren Autoren siehe S. 315.**

# Bangkoks Top 10

## Banglamphu (S. 82)

**1** Einst war Banglamphu, Bangkoks charmantestes Viertel, das aristokratische Herz der Stadt voller Adeliger und Villen in Flusslage. Heute ist der historische Stadtteil geprägt von alten Geschäftshäusern, Backpackern auf der Suche nach dem Mythos der Th Khao San (Bild), Beamten, die zwischen Mittagslokalen und Büros pendeln, Bohemekünstlern und Studenten. Imbisswagen und klassische Restaurants sorgen für ein buntes kulinarisches Angebot und eine große Auswahl für hungrige Mägen, zudem locken einige der besten Adressen für Livemusik.

### **Banglamphu**

## Essen im Freien (S. 28)

**2** Obwohl Bangkok als verschmutzt gilt, kann man hier ausgezeichnet im Freien speisen. Trotz moderner Annehmlichkeiten, wie Klimaanlage und schicker Cafés, gibt's einige der leckersten Gerichte in der Stadt, die nicht ohne Grund „Big Mango“ genannt wird, auf offenen Märkten und an Essensständen. Drei Mahlzeiten am Tag? Nicht in Bangkok: Hier essen die Leute den ganzen Tag über und vertilgen so vor Sonnenuntergang mindestens vier Mahlzeiten. Also, anpassen und einfach nachmachen!

### **Essen**









## Chatuchak- Wochenendmarkt

(S. 167)

**3** Die ganze Metropole ist im Kommerziefieber, doch der große, berühmte Chatuchak-Wochenendmarkt sticht besonders hervor. Hier gibt's alles, was einen Abnehmer finden könnte: Seide, Turnschuhe, Kampfhähne, Kampffische, Stoffpuppen und Souvenirs für unersättliche *fa-ràng* (Ausländer). In erster Linie wird Kleidung sämtlicher Preisklassen angeboten, doch wie es sich für Thailand gehört, ist auch die Gastronomie stark vertreten. Chatuchak bedeutet Shoppen und Unterhaltung zugleich!

📍 **Bangkoks Norden**

## Chinatown (S. 104)

**4** Bangkoks Chinatown ist ein echtes asiatisches Eldorado. In ihrer Hauptstraße, der Th Yaowarat (Bild), reihen sich zahlreiche Goldgeschäfte aneinander, die mit ihren geschlossenen Fensterfronten eher chinesischen Altären als Juwelieren im Stadtzentrum ähneln. Die Buddha-Statue im Wat Traimit ist mit mehr Gold geschmückt, als die meisten Menschen jemals auf einmal gesehen haben, und die engen Gassen beim Talat Mai sind gefüllt von mit Blattgold überzogenen Waren. Grelle Schilder und qualmende Straßenküchen beflügeln die Fantasie jedes urbanen Entdeckers.

📍 **Chinatown**

## Jim-Thompson- Haus (S. 116)

**5** Der US-Unternehmer Jim Thompson versammelte in seinem Haus alte thailändische Traditionen und Kunstwerke. Im Jahr 1967 verschwand er auf ungeklärte Weise. Heute ist sein ehemaliges Domizil ein Museum, in dem wohl jeder Besucher gern wohnen würde. Warum? Die Zimmer sind geschmückt mit erlesener Kunst, seltenem chinesischem Porzellan sowie myanmarischen, kambodschanischen und thailändischen Artefakten, und der Garten ist ein Dschungel aus tropischen Pflanzen und Lotosteichen – es ist der Inbegriff eines traditionellen Thai-Hauses.

📍 **Siam Square,  
Pratunam, Phloen Chit  
& Ratchathewi**

## Shoppen (S. 46)

**6** In Bangkok werden selbst eingefleischte Konsumgegner schwach. Kurz nachdem sie für die Vorzüge eines Lebens ohne materielle Werte geworben haben, bewundern sie vielleicht schon gefälschte Rolex-Uhren und suchen den Weg zum MBK Center. Bangkoks Einkaufszentren bieten jedoch nur einen Vorgeschmack auf die Märkte, die Königsdisziplin des Shoppens. In dieser Stadt sind Bürgersteige für Händler, nicht für Fußgänger gedacht. Neben dem gigantischen Chatuchak-Wochenendmarkt gibt's eine aufstrebende Modeszene und eine berühmte Schneidertradition.

UNTEN: SIAM DISCOVERY (S. 128)

 **Shoppen**

## Mae Nam Chao Phraya (S. 140)

**7** Auf dem Mae Nam Chao Phraya (Chao Phraya-Fluss) herrscht immer lebhafter Betrieb: Schwere Frachter tuckern hinter Schleppschiffen, Flussfähren „hüpfen“ über deren Kielwasser, und Kinder springen lautstark ins trübe Nass. All dies lässt sich wunderbar vom Ufer – am besten in Ko Ratanakosin oder Thonburi –, von einem gecharterten Langheckboot oder vom Deck eines Flusstaxis aus beobachten. Von welchem Standort auch immer, wenn die Sonne untergeht, zeigen ihre roten und goldenen Strahlen das schmutzige Bangkok von seiner schönsten Seite.

 **Ko Ratanakosin & Thonburi**



7



AMANTO / SHUTTERSTOCK ©

8

## Songkran (S. 22)

**8** Wer sich für kompromisslose Kriegsführung auf Wasserbasis begeistert, sollte Bangkok im April besuchen. Die Feierlichkeiten zum Neujahrsfest nach dem thailändischen Mondkalender basieren auf dem religiösen Brauch, Buddha-Statuen zu „baden“, haben sich jedoch mittlerweile zu einer riesigen Wasserschlacht entwickelt. Ausländer, vor allem schick gekleidete, sind beliebte Ziele, wobei es in der Th Silom und der Th Khao San am wildesten zugeht. Zum Festprogramm gehören außerdem Open-Air-Konzerte und Besuche buddhistischer Tempel.

**🌸 Monat für Monat**



NATIAKOLSTUDIO / SHUTTERSTOCK ©

## Thailändische Kochschulen

(S. 54)

**9** Wer von seinem Urlaub in Thailand mehr als nur zusätzliche Pfunde mitbringen und den Speiseplan seiner Partys aufpeppen möchte, kann lernen, wie die aromatischen Speisen des Königreiches zubereitet werden. Das Angebot reicht von formellen Kursen für Amateurlöcher bis zu improvisiertem Unterricht in Privatküchen. Spaß macht das Ganze auf jeden Fall: Man besucht z. B. einen Markt, experimentiert mit Zutaten, kostet die Eigenkreationen und nimmt neue Techniken mit nach Hause. RECHTS: THAI-KOCHSCHULE AMITA (S. 81)

**🔗 Sport & Aktivitäten**



AUSTIN BISHN / SHUTTER PLANET ©



LUKAS HILAND / SHUTTERSTOCK ©

## Wat Pho (S. 64)

**10** Der Wat Pho soll aus dem 16. Jh. stammen und wäre damit älter als Bangkok selbst. Er ist der größte Tempel des Landes und beherbergt eine Schule für traditionelle Thai-Medizin, deren Massagepavillons die Gegensätze Sightseeing und Entspannung miteinander vereinen. Als wäre das alles noch nicht genug, befindet sich hier auch noch eine eindrucksvolle liegende Buddha-Statue, die ihre mächtige Herberge geradezu zwergenhaft erscheinen lässt. Sie symbolisiert Buddhas Tod und Übergang ins Nirwana, misst stolze 46 m, ist mit Blattgold überzogen und scheint für die Ewigkeit geschaffen zu sein.

**📍 Ko Ratanakosin & Thonburi**

# Was gibt's Neues?

## Sri Trat

Das interessanteste thailändische Restaurant, das voriges Jahr eröffnet hat. Sri Trat hat sich auf selten angebotene Gerichte aus Trat und Chanthaburi spezialisiert (S.155).

## Tints of Blue

Während die meisten Unterkünfte auf der Th Sukhumvit zur Kategorie groß oder Kettenhotel gehören, bietet das Tints of Blue in einer hübschen grünen Umgebung zu annehmbaren Preisen eine authentische, gemütliche Atmosphäre (S.220).

## Siam Discovery

Die letzte Renovierung hat eines der ältesten Einkaufszentren Bangkoks in eines der schicksten verwandelt. In der faszinierenden Architektur des neuen Siam Discovery findet sich ein interessantes Angebot an Landesmode und Souvenirs (S.128).

## Das Commons

Wo steht, dass Markthallen billig und charakterlos sein müssen? Das Commons ist das genaue Gegenteil: eine hippe Ansammlung von Ständen mit Spezialitätenküchen von Isan (Nordost-Thailand) bis Mexiko (S.158).

## Ku Bar

Die Ku Bar liegt versteckt am Rand eines Viertels, das sonst eher für laute Bierkneipen bekannt ist. Sie ist die wahrscheinlich ausgefallenste Cocktailbar der Stadt mit echtem Underground-Ambiente (S.90).

## Tonkin-Annam

Das winzige, neue *hông tã-ou* (Shophouse) ist kaum ein Jahr als und schon bekannt für mit das leckerste vietnamesische Essen Bangkoks – den pfeffrig-scharfen Bananenblüten-Salat des Tonkin-Annam muss man gegessen haben (S.79).

## Bangkok CityCity Gallery

Dass die neue kleine Bangkok CityCity Gallery für alles offen ist, hat sie in ihrem kurzen Leben durch viele Ausstellungen und Performances bewiesen (S.136).

## Fou de Joie

Das Fou de Joie, ein französisches Restaurant/Grill/Cocktailbar im Retro-Stil, ist eine charmante Ergänzung der Bars und Restaurants, die Chinatown zum hipsten Viertel Bangkoks gemacht haben (S.112).

## Jaroenthong Muay Thai Gym

Jaroenthong ist der aufsteigende Stern des Thaiboxens auf der Th Khao San; Anfänger sind willkommen (S.95).

## kotel

Das lebhafte neue Hotel beweist, dass familienfreundlich nicht gleichbedeutend mit langweilig sein muss (S.217).

## Saneh Jaan

Interessiert an formalem Hotelessen ohne die übliche Charakterlosigkeit? Das Saneh Jaan serviert köstlich würziges thailändisches Essen in reizvollem nostalgischem Ambiente (S.123).

## Hazel's Ice Cream Parlor and Fine Drinks

Dessert oder Cocktails? Im Hazel's – Eisdiele-Schrägstrich-Bar – muss man keine Kompromisse machen. Es ist in einer ehemaligen Druckerei, sogar mit historischer Druckerpresse, in der Altstadt von Bangkok untergebracht (S.103).

Für weitere Empfehlungen und Bewertungen siehe [lonelyplanet.com/thailand/bangkok](http://lonelyplanet.com/thailand/bangkok)



# Gut zu wissen

Für noch mehr Informationen siehe **Praktische Informationen (S. 257)**.

## Währung

Thailändischer Baht (Bt)

## Sprache

Thai

## Visa

Thailand ist ein sehr beliebtes Reiseziel, dementsprechend problemlos verläuft üblicherweise die Einreise nach Bangkok.

## Geld

In den meisten Fällen ist nur Barzahlung möglich. Einige der teureren Hotels, Restaurants und Geschäfte akzeptieren ausländische Kreditkarten.

## Handys

GSM- und 3G-Netz sind mit günstigen SIM-Karten nutzbar.

## Zeit

Bangkok (MEZ + 6 Std.; in der Sommerzeit + 5 Std.)

## Touristeninformation

Tourism Authority of Thailand (TAT; ☎02 134 0040, landesweit 1672; [www.tourismthailand.org](http://www.tourismthailand.org); 4. OG, zw. Gate 2 u. 5, Suvarnabhumi International Airport; ☀24 Std.)

Bangkok Information Center (☎02 225 7612-4; [www.bangkoktourist.com](http://www.bangkoktourist.com); 17/1 Th Phra Athit; ☀Mo–Fr 8–19, Sa & So 9–17 Uhr; 📍Phra-Athit-/Banglamphu-Pier)

## Tagesbudget

### Weniger als 1500 Bt

- ➔ Bett im Schlafsaal oder schlichtes Pensionszimmer: 150–800 Bt
- ➔ Mahlzeiten bei Straßenimbissen: 200–500 Bt
- ➔ Ein paar der berühmten Sehenswürdigkeiten: 500–600 Bt
- ➔ Öffentliche Verkehrsmittel: 20–100 Bt

### 1500 Bt bis 4000 Bt

- ➔ Flashpacker-Pension oder Zimmer in einem Mittelklassehotel: 800–1500 Bt
- ➔ Mahlzeiten auf der Straße oder im Restaurant: 500–1000 Bt
- ➔ Die meisten berühmten Sehenswürdigkeiten: 500–1000 Bt
- ➔ Öffentliche Verkehrsmittel und gelegentlich ein Taxi: 100–300 Bt

### Mehr als 4000 Bt

- ➔ Zimmer in einem Boutiquehotel: 4000 Bt
- ➔ Gehobene Lokale: 1500–3000 Bt
- ➔ Private Touren: ab 1000 Bt
- ➔ Taxis: 300–800 Bt

## Vor der Reise

**Drei Monate** Wer in einem kleinen Boutiquehotel unterkommen möchte, sollte das Zimmer rechtzeitig buchen, das gilt besonders für die Monate Dezember und Januar.

**Ein Monat** Wer länger als 30 Tage bleibt, muss sich bei der Thailändischen Botschaft oder im Konsulat in seinem Heimatland um ein Visum kümmern, und wer im von Kritikern gelobten Restaurant Nahm (S. 143) essen möchte, sollte jetzt einen Platz reservieren.

**Eine Woche** In einer thailändischen Kochschule anmelden.

## Websites

**Lonely Planet** ([www.lonelyplanet.com/thailand/bangkok](http://www.lonelyplanet.com/thailand/bangkok)) Informationen zum Land und zur Stadt, Hotelbuchung, Foren für Traveller und vieles mehr

**BK** ([www.bk.asia-city.com](http://www.bk.asia-city.com)) Onlineversion von Bangkoks bestem Stadtmagazin

**Bangkok 101** ([www.bangkok101.com](http://www.bangkok101.com)) Touristenfreundliches Stadtmagazin

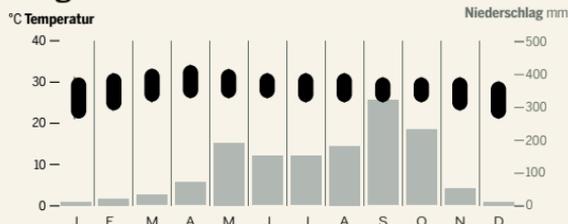
**Bangkok Post** ([www.bangkokpost.com](http://www.bangkokpost.com)) Englischsprachige Tageszeitung

@**RichardBarrow** Informativer Blog

## REISEZEIT

Zur Hauptreisezeit (Ende Dez./Anfang Jan.) ist es am kühlsen. Im November und Februar ist es noch nicht so heiß, und es gibt weniger Besucher.

## Bangkok



## Ankunft in Bangkok

### Suvarnabhumi International Airport

Der Airport Rail Link fährt u. a. zum Bahnhof Phaya Thai (45 Bt, 30 Min.; 6–0 Uhr). Ein Bus fährt von Suvarnabhumi zur Th Khao San (60 Bt, von 6–20 Uhr). Taxis mit Taxameter (ganztäglich) kosten etwa 200 bis 300 Bt zuzüglich 50 Bt Flughafenzuschlag.

### Don Mueang International Airport

Von Bangkoks Flughafen für Billigflieger fahren vier Buslinien in die Stadt (50 Bt, regelmäßig 7.30–23.30 Uhr). Taxis mit Taxameter verlangen 50 Bt Flughafenzuschlag; die Fahrt in die Stadt kostet etwa 200 Bt.

**Bahnhof Hualamphong** Von Bangkoks Hauptbahnhof erreicht man den Rest der Stadt mit der MRT (Metro, 16 bis 42 Bt, regelmäßig 6–0 Uhr).

Mehr zum Thema  
**Ankunft in Bangkok** siehe S. 258.



## Unterwegs vor Ort

➔ **BTS** Der Skytrain fährt zwischen 6 und 0 Uhr. Tickets kosten 16 bis 44 Bt.

➔ **MRT** Die Metro verkehrt von 6 bis 0 Uhr. Tickets kosten 16 bis 40 Bt.

➔ **Taxi** Außerhalb der Rush-hour sind Taxis sehr günstig. Der Grundpreis beträgt 35 Bt.

➔ **Chao Phraya Express Boat** Boote auf dem Fluss sind von 6 bis 20 Uhr unterwegs und kosten zwischen 10 und 40 Bt.

➔ **Klong-Boote** Bangkoks Kanalboote verkehren zwischen 5.30 und 20 Uhr. Tickets kosten 9 bis 19 Bt.

➔ **Bus** Günstige (5–30 Bt), aber langsame und verwirrende Art, in Bangkok unterwegs zu sein

Mehr zum Thema  
**Unterwegs vor Ort** siehe S. 260.



## Schlafen

In Bangkok gibt's zahlreiche Unterkünfte, viele mit einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis. Ein Bett in einem Schlafsaal ist schon für 150 Bt zu haben, ein günstiges Einzelzimmer für 500 Bt. Die Auswahl an Mittelklasse-hotels ist groß, außerdem locken jede Menge Spitzen-hotels. Wer in der Hauptsaison (November bis März) nach Bangkok reist, sollte seine Bleibe im Voraus buchen – vor allem, wer in einem Boutiquehotel unterkommen möchte.

## Websites

➔ **Agoda** ([www.agoda.com/city/bangkok-th.html](http://www.agoda.com/city/bangkok-th.html)) In Asien ansässige Buchungsagentur; garantiert den niedrigsten Preis für Hotels

➔ **Lonely Planet** ([www.lonelyplanet.com/thailand/bangkok/hotels](http://www.lonelyplanet.com/thailand/bangkok/hotels)) Bewertungen und Buchung

➔ **Travelfish** ([www.travelfish.org/country/thailand](http://www.travelfish.org/country/thailand)) Unabhängige Bewertungen mit gutem Leserfeedback

Mehr zum Thema  
**Schlafen** siehe S. 205.



# Bangkok für Einsteiger

Für noch mehr Informationen siehe **Praktische Informationen (S. 257)**

## Checkliste

- ➔ Sicherstellen, dass der Pass noch mindestens sechs Monate nach dem Einreisetermin gültig ist.
- ➔ Sich die Gepäckbestimmungen der Fluggesellschaft ansehen.
- ➔ Wer länger als 30 Tage im Land bleiben möchte, muss bei der Thailändischen Botschaft oder dem Konsulat im Heimatland ein Touristenvisum beantragen.
- ➔ Die Bank oder Kreditkartengesellschaft über die Reise informieren.
- ➔ Eine passende Reiseversicherung abschließen.

## Reisegepäck

- ➔ Sprachführer
- ➔ Spannungsumwandler
- ➔ Smartphone mit Ladegerät
- ➔ Kleiner Tagesrucksack
- ➔ Lange Hosen und Hemden/Shirts mit langen Ärmeln (für den Besuch von religiösen Stätten)
- ➔ Leichte Kleidung
- ➔ Hut und Sonnenbrille
- ➔ Bequeme Sandalen
- ➔ Sonnencreme (in Bangkok erhältlich, aber teuer)
- ➔ Ohrstöpsel

## Top-Tipps für die Reise

- ➔ Auf einem Markt oder an einer Straßenküche essen, um das wahre Aroma Thailands zu genießen.
- ➔ Ein paar Redewendungen auf Thai lernen – und immer lächeln.
- ➔ Nicht zu viel in einen Tag packen. Die Hitze und der Verkehr in Bangkok machen sonst aus einem Urlaub eine stressige Tortur.
- ➔ Taxifahrer, die kein Taxameter einschalten wollen, ignorieren.
- ➔ Der BTS (Skytrain) und die MRT (Metro) sind die schnellsten und bequemsten Transportmittel durch das „neue“ Bangkok. Das Chao Phraya Express Boat ist langsam, bringt einen aber sicher durch die älteren Viertel der Stadt.

## Kleidung

Leichte, locker sitzende Kleidung ist für die tropische städtische Hitze in Bangkok ideal. Shorts gehen fast überall in Ordnung, nur beim Besuch von Tempeln müssen Ellbogen und Knie (bei Männern und Frauen) bedeckt sein. Sandalen sind okay. Für Clubs, gute Restaurants oder bessere Dachterrassenbars gehört mindestens ein Outfit ohne Shorts und Sandalen in den Koffer.

## Warnungen und Hinweise

Bangkok ist eine grundsätzlich sichere Stadt, dennoch sollte man einige Warnhinweise beachten:

- ➔ In den letzten Jahren kam es zu politischen Demonstrationen, die gelegentlich in Gewalt umschlugen; vor der Abreise überprüfen, ob das Außenministerium Reisewarnungen ausspricht.
- ➔ Es gilt als ernster Verstoß gegen gute Sitten, die Monarchie zu kritisieren, und es kann Folgen haben – besser dazu schweigen.
- ➔ In der Stadt gibt es die üblichen Betrügereien: verdächtig geringe Transportkosten, Edelsteinschnäppchen und windige Händler.
- ➔ Der Straßenverkehr in Bangkok ist extrem gefährlich, und die Autofahrer achten nicht auf Fußgänger. Vor jeder Straßenkreuzung (auch Gehwege) unbedingt in beide Richtungen sehen.
- ➔ Die meisten Straßenküchen sind montags geschlossen.
- ➔ Während der Regenzeit (Mai bis Oktober) schüttet es täglich, häufig mit Überschwemmungen.

## Geld

Die meisten Geschäfte in Bangkok bestehen auf Barzahlung. Zum Glück stehen fast überall in der Stadt Geldautomaten. Allerdings berechnen diese pro Transaktion mit einem ausländischen Geldinstitut 200 Bt Gebühr – unabhängig von den ohnehin anfallenden Auslandsgebühren der Heimatbank. Die meisten Geldautomaten haben ein Limit von 20 000 Bt pro Tag.

Einige Geschäfte, Hotels und Restaurants akzeptieren Bank- und Kreditkarten, am ehesten noch Visa und MasterCard. American Express wird in der Regel nur in Spitzenhotels und -restaurants akzeptiert.



Essen im Freien in Chinatown (S. 108)

## Handeln

Thailänder respektieren Kunden, die gut handeln. Man lässt den Händler ein Angebot machen und fragt dann „Können Sie mit dem Preis runtergehen?“ („Can you lower the price?“). Darauf schlägt der Händler gewöhnlich einen Nachlass vor und erwartet ein Gegenangebot vom Käufer. Wer ernsthaft kaufen möchte, startet mit einem Angebot an der untersten Grenze. Wer mehrere Objekte kaufen will, kann mit einem niedrigeren Preis rechnen. Wichtigste Regel: Freundlichkeit und Ruhe.

## Trinkgeld

In Thailand ist Trinkgeld nicht üblich, aber willkommen, ebenso Wechselbeträge bei höheren Restaurantrechnungen. In vielen Restaurants oder gehobenen Speiselokalen werden automatisch 10% Service auf die Rechnung aufgeschlagen.

## Umgangsformen

Gewöhnlich sind die Einwohner Bangkoks verständnisvoll und gastfreundlich, aber es gilt, ein paar wichtige Tabus und gesellschaftliche Konventionen zu beachten.

- ➔ **Monarchie** Abfällige Bemerkungen über die thailändische Königsfamilie sind unbedingt zu vermeiden. Abbildungen des Königs (auch auf Geld) sollten respektvoll behandelt werden.
- ➔ **Tempel** Die Kleidung muss Ellbogen und Knie bedecken, die Schuhe werden beim Betreten eines Tempels ausgezogen. Beim Sitzen dürfen die Fußsohlen nicht in Richtung einer Buddha-Darstellung zeigen (auf die eingeschlagenen Beine setzen). Frauen dürfen Mönche und ihren Besitz niemals berühren; auf Gehwegen Mönchen ausweichen und sich in öffentlichen Verkehrsmitteln nicht neben sie setzen.
- ➔ **Das Gesicht wahren** Niemals mit einem Thai streiten; es ist besser, Verständigungsprobleme einfach wegzulächeln.

## Sprache

Null Ahnung von Thailändisch? Keine Angst: Viele Einwohner Bangkoks sprechen Englisch. Straßenverkäufer, Ladenbesitzer und Taxifahrer können gewöhnlich genügend englische Brocken für einfache Absprachen. Sollte dennoch ein Sprachproblem auftauchen, finden Thailänder immer jemanden, der helfen kann. Thailänder sind geduldig (und fühlen sich geehrt), wenn jemand sich in ihrer Sprache versucht. Schon wenige Redewendungen reichen aus, um ihnen ein breites Lächeln und viel Lob zu entlocken.

# Bangkok erleben

## Erster Tag

### Ko Ratanakosin & Thonburi (S.62)

 Der erste Tag beginnt möglichst früh mit einer Fahrt auf dem Chao Phraya Express Boat Richtung Norden zum Chang-Pier, um dann eines der Museen in Ko Ratanakosin, wie das **Siam-Museum**, und einen der absolut sehenswerten Tempel, wie den **Wat Pho**, zu besuchen.



**Mittagessen** Echtes Streetfood im Bangkokstil gibt's im Pa Aew (S.79).

### Uferviertel, Silom & Lumpini (S.133)

 Bei einer entspannenden Wellnessbehandlung im **Health Land** oder einer traditionellen Thai-Massage im **Ruen-Nuad Massage Studio** können sich die müden Beine wieder erholen. Wenn dann die Sonne untergeht, ist es an der Zeit, Bangkok bei einem Cocktail auf der Dachterrasse der **Moon Bar** aus einer völlig neuen Perspektive zu erleben.



**Abendessen** Das Namh (S.143) serviert möglicherweise das beste Thai-Essen in ganz Bangkok.

### Uferviertel, Silom & Lumpini (S.133)

 Wer immer noch genug Energie hat, macht sich auf zur **DJ Station**, zum **Telephone Pub** oder zu einer der anderen Bars und Clubs in Bangkoks lebhaftem Schwulenviertel. Wer bis zum Sonnenaufgang durchfeiern möchte, sollte an die Tür des **Wong's Place** klopfen.

## Zweiter Tag

### Siam Square, Pratunam, Phloen Chit & Ratchathewi (S.114)

 Mit dem BTS (Skytrain) geht's zur Haltestelle National Stadium. Nach dem Besuch des beliebten und sehenswerten Museums im **Jim-Thompson-Haus** sieht man sich im nahe gelegenen Viertel **Baan Khrua** um oder wünscht sich etwas am **Erawan-Schrein**.



**Mittagessen** MBK Food Island (S.122) ist die ideale Einführung ins thailändische Essen.

### Siam Square, Pratunam, Phloen Chit & Ratchathewi (S.114)

 Zu Fuß oder mit dem BTS wird Bangkoks ultramodernes Geschäftsviertel mit seinen riesigen Einkaufszentren, wie dem **MBK Center**, **Siam Discovery**, **Siam Paragon** und **Siam Square**, erkundet. Zwischendurch gibt's zur Stärkung einen süßen Snack im **Gourmet Paradise** oder beim Nachmittagstee im klimatisierten **Erawan Tea Room**.



**Abendessen** Raffiniert verfeinerte Thai-Gerichte gibt es im Saneh Jaan (S.123) zu entdecken.

### Bangkoks Norden (S.167)

 Dienstag-, freitag- oder samstagsabends finden im **Lumpinee Boxing Stadium** Kämpfe im Thai-Boxen statt. Im Osten der Stadt lohnen sich freitag- und samstagsabends spaßige Clubs, wie etwa das **Route 66** oder das **Onyx** auf der RCA/Royal City Ave.



Erawan-Schrein (S.118)

## Dritter Tag

### Ko Ratanakosin & Thonburi (S.62)

 Mit dem Chao Phraya Express Boat geht's zum Chang-Pier und von dort weiter mit dem **Langheckboot** durch die Kanäle Thonburis. Diese Kanalfahrt lässt sich bestens mit kulinarischen Genüssen kombinieren, beispielsweise in der **Thai-Kochschule Amita**.



**Mittagessen** Im klimatisierten Err (S.79) schmecken die würzigen Thai-Gerichte noch besser.

### Banglamphu (S.82)

 Am Nachmittag stehen der **Th-Khao-San-Markt** und die Sehenswürdigkeiten in der Umgebung, wie der **Goldene Berg** und der **Wat Suthat**, auf dem Programm. Sportliche Traveller steigen aufs Fahrrad und buchen eine Nachmittags- oder Abendtour bei **Velo Thailand** oder **Grasshopper Adventures**.



**Abendessen** Im Jidori Cuisine Ken (S.156) steht eine Auszeit vom Thai-Essen auf dem Programm.

### Sukhumvit (S.151)

 Der Abend klingt aus mit einem thailändischen Cocktail in einem gemütlichen Lokal, wie dem **WTF** oder **Badmotel**, oder einem Craft-Bier im **Hair of the Dog**. Wer immer noch nicht müde ist, verlängert den Abend in einem Nachtclub, wie dem Glow oder Beam.

## Vierter Tag

### Bangkoks Norden (S.167)

 Am Wochenende geht's per BTS gen Norden, um einen halben Tag auf dem **Chatuchak-Wochenmarkt** zu shoppen. Alternativ bieten sich der ländlich wirkende **Nonthaburi-Markt**, die künstliche Insel **Ko Kret** oder die nachgebauten Ruinen der **Ancient City** an.



**Mittagessen** Auf dem Chatuchak-Wochenendmarkt (S.169) gibt's Stände mit leckerem, günstigem Essen.

### Chinatown (S.104)

 Nach einer Erholungspause am kühleren, späten Nachmittag geht's mit der MRT (Metro) nach Chinatown, um dem Golden Buddha, dem **Wat Traimit** und dem **Wat Mangkon Kamalawat** im chinesischen Stil einen Besuch abzustatten. Eine gute Idee ist auch ein Abstecher nach **Phahurat**, um dort die südasiatische Atmosphäre des Viertels zu genießen. Nach Einbruch der Dunkelheit findet hier der sehenswerte Blumenmarkt **Pak Khlong Talat** statt.



**Abendessen** Der Stadtpaziergang (S.108) führt an den besten Straßenküchen Chinatowns vorbei.

### Banglamphu (S.82)

 Eine kurze Taxifahrt führt nach Banglamphu, wo der Abend mit einigen Drinks bei **Madame Musur** startet. Danach sieht man sich eine Livemusikshow in der **Brick Bar** an oder geht im **The Club** tanzen. Nachteulen steuern anschließend noch **The Bank** wegen der Dachlounge, der Tanzfläche und der späten Sperrstunde dort an.

# Wie wär's mit ...

## Die Stadt erkunden

**Talat Noi** In dem labyrinthartigen Viertel am Fluss hilft kein Navi (S.107).

**Sampeng Lane** Die engen, von der Einkaufsstraße abgehenden Gassen in Chinatown laden zu Erkundungstouren ein (S.110).

**Amulettmarkt** Der bizarre Markt eignet sich hervorragend zum ziellosen Herumbummeln (S.74).

**Baan Khrua** Das dichte Viertel am Kanal ist die Thaiseide im Gewebe der Stadt (S.119).

**Kirche Santa Cruz** Ein Streifzug durch die verschlungenen erhöhten Gassen rund um die Kirche in Thonburi lohnt sich (S.107).

## Essen wie die Einheimischen

**Likhit Kai Yang** Hier stärken sich die Einheimischen vor einem großen Kampf des *moo-ay tai* (Thai-Boxen; auch *muay thai*) (S.103).

**Krua Apsorn** Viel gelobtes Restaurant, das Gerichte im Bangkok-Stil serviert (S.88).

**Nai Mong Hoi Thod** Nur wer das Essen in den Straßenküchen von Chinatown probiert hat, kennt das wirkliche Bangkok (S.110).

**MBK Food Island** Am besten konzentriert man sich, wie die Einheimischen, in diesem Food-Court in einem Einkaufszentrum aufs Essen und ignoriert das Ambiente (S.122).

**Pa Aew** An diesem Straßenstand gibt's ausgezeichnete Currys mit den Aromen Bangkoks und Zentralthailands (S.79).

**Muslim Restaurant** Das Essen in diesem traditionellen Lokal



Mit dem Langheckboot auf den *klorngs* (Kanäle) (S.76) unterwegs.

Bangkok ist wie eine Reise in die Vergangenheit (S.138).

## Hipster-Treffs

**Commons** Aufgehübschter thailändischer Food-Court (S.158).

**Teens of Thailand** Chinatown ist cool und diese Bar im Kneipenstil genau richtig für einen Drink mit viel Gin (S.111).

**Siam Discovery** Die Renovierung des Einkaufszentrums – eines der ältesten der Stadt – hat lange gedauert und ein trendiges Ergebnis hervorgebracht (S.128).

**Beam** Der zurzeit angesagteste Tanzclub Bangkoks (S.160).

**Chang Chui** Auf diesem sogenannten Kunstmarkt findet man so gut wie alles, vom ausgemusterten Flugzeug bis zu einem Restaurant, das Insekten serviert (S.172).

**Studio Lam** In dieser Musiktheaterbar ist das Bangkok um 1972 das neue Cool (S.159).

## Architektur

**Jim-Thompson-Haus** Das wunderschöne ehemalige Wohnhaus vereint Thailands Vergangenheit und Gegenwart (S.116).

**Ban Kamthieng** Hervorragend erhaltenes Thai-Haus im Stil des Nordens mitten im modernen Bangkok (S.153).

**Dusit-Palastpark** Ein verwirrend schöner Mix aus thailändischen und europäischen Baustilen (S.98).

**Ancient City** Hier kann man Thailands bedeutendste Bauten im Modell bewundern, ohne Bangkok zu verlassen (S.26).

## Tempel

**Wat Phra Kaew** Der Großvater aller Thai-Tempel und die Heimat des kostbaren Smaragd-Buddhas (S.68).

**Wat Pho** Wer den gigantischen liegenden Buddha nicht gesehen hat, war nicht wirklich in Bangkok (S.64).

**Wat Suthat** Beherbergt einen der größten Buddhas Thailands und sehr eindrucksvolle, von der Decke bis zum Boden reichende Wandbilder (S.85).

**Wat Arun** Der hoch aufragende Tempel in einzigartiger Lage am Fluss ist älter als Bangkok selbst (S.73).

**Wat Mangkon Kamalawat** Dieses Bauwerk ist der Inbegriff eines verräucherten und lauten buddhistischen Tempels im chinesischen Stil (S.107).

**Sri-Mariamman-Tempel** Bangkok farbenfroher hinduistischer Haupttempel aus den 1860er-Jahren steht direkt an der Straße und heißt jeden Besucher herzlich willkommen (S.136).

## Boote

**Chao Phraya Express Boat** Gemächliche, aber zuverlässige und malerische Art, per Boot durch Bangkok zu fahren (S.261).

**Mit dem Langheckboot auf Thonburis Kanälen** Im James-Bond-Stil durch die schmalen, von Holzhäusern gesäumten Kanäle Thonburis brausen (S.80).

**Chaophraya Cruise** Ein Abendessen an Deck ist zwar kitschig, aber als echtes Bangkok-Erlebnis ein Muss (S.140)

**Nationalmuseum der Königlichen Barken** Das Museum am Fluss beherbergt einige der prunkvollsten Boote der Welt (S.76).

## Museen

**Nationalmuseum** Bietet einen zuweilen staubtrockenen, aber dennoch lohnenswerten Überblick über Thailands Geschichte (S.75).

## Weitere Highlights in Bangkok:

- ➔ Essen (S.28)
- ➔ Ausgehen & Nachtleben (S.37)
- ➔ Unterhaltung (S.42)
- ➔ Shoppen (S.46)
- ➔ Sport & Aktivitäten (S.52)

**Siam-Museum** Anschauliche Erklärungen zu den Thailändern und ihrer Kultur (S.74).

**Bangkok-Museum** Das historische Museumsgebäude lädt zu einer Zeitreise ins Bangkok des frühen und mittleren 20. Jhs. ein (S.135).

**Siriraj-Museum für Medizin** Die bildlichen Darstellungen des Todes in diesem Museum sind nichts für schwache Nerven (S.74).

## (Fast) kostenlos

**Ban Baat** Lernen, wie die traditionellen *bàht* (Schalen der Mönche) hergestellt werden, mit denen sie am Morgen um Nahrung betteln (S.84).

**Bangkokian-Museum** Nur mit einer Spende (S.135).

**Goldener Berg & Wat Saket** Gegen eine kleine Gabe darf man den Gipfel erklettern (S.87).

**Lumphini-Park** Ideal, wenn man genug von Menschenmassen und Verkehr hat (S.137).

**Blumenmarkt Pak Khlong Talat** Den Duft auf dem ausgedehnten Markt genießen (S.107).

**Amulettmarkt** Die bemerkenswerten Amulette lohnen ein genaueres Hinsehen (S.74).

**Chatuchak-Wochenendmarkt** Viel zu kaufen gibt's nicht, aber es macht Spaß umherzustrreifen (S.169).



# Monat für Monat

## TOP-EVENTS

**Chinesisches Neujahrsfest**, Januar/Februar

**Songkran**, April

**Vegetarierfestival**, September/Oktober

**Loi Krathong**, November

**Wat-Saket-Volksfest**, November

## Januar

Das Wetter ist zu dieser Jahreszeit noch erträglich kühl. Wen die zahlreichen Touristen in der Stadt nicht stören, für den ist der Januar einer der angenehmsten Reisemonate.

### 🌟 Chinesisches Neujahrsfest

Bangkoks thailändisch-chinesische Bevölkerung feiert in der Zeit zwischen Ende Januar und Ende Februar das Neujahrsfest nach dem chinesischen Mondkalender (auf Thai *drùt jeen*) mit einer ganzen Woche Frühjahrsputz, Löwentänzen und einem Feuerwerk. Die eindrucksvollsten Festivitäten finden – wen wundert's – in Chinatown statt.

## Februar

Mit steigenden, aber noch angenehmen Temperaturen und weniger Touristen ist der Februar ein guter Zeitpunkt für einen Besuch Bangkoks.

### 🌟 Drachen steigen lassen

In der windreichen Zeit von Mitte Februar bis Anfang April tummeln sich am Himmel über Sanam Luang und dem Lumpini-Park viele bunte Drachen.

### 🌟 Makha Bucha

Makha Bucha wird am Vollmondtag des dritten Mondmonats gefeiert (zwischen Ende Februar und Anfang März). Das Fest erinnert an eine Predigt von Buddha vor 1250 Mönchen, die spontan zusammenkamen. Höhepunkt ist eine spektakuläre Kerzenprozession um die Hauptkapelle jedes Tempels.

## April

Im April erreicht die Hitze in Bangkok ihren Höhepunkt – kein Wunder,

dass die Thais jetzt eine gigantische Wasserschlacht veranstalten.

### 🌟 Songkran

Songkran ist das thailändische Neujahrsfest. Es geht auf den Brauch zurück, Buddha-Figuren zu „baden“, doch heute artet das Fest in eine stadtweite Wasserschlacht aus, die am heftigsten in Th Silom und Khao San tobt.

## Mai

Im Mai und Juni beginnt in den meisten Gebieten Thailands die Regenzeit. Einige der Feste in diesem Zeitraum haben ihren Ursprung in diesem wichtigen Ereignis.

### 🌟 Königliche Pflügerzeremonie

Zum Beginn der Reissaison Anfang Mai überwacht der König dieses traditionelle brahmanische Ritual in Sanam Luang. Zum Höhepunkt der Zeremonie pflügt ein heiliger weißer Ochs die Erde, und die Priester verkünden feierlich, ob es ein gutes oder ein schlechtes Jahr für die Bauern wird.



## Visakha Bucha

Bei Vollmond im sechsten Mondmonat (Mai oder Juni) wird Buddhas Tag der Geburt, seiner Erleuchtung und seines Eintritts ins *parinibbana* zum Zeitpunkt des Todes gefeiert.



## Wai-Kru-Zeremonie beim muay thai

Hier wird Thailands inoffizieller Nationalsport, nämlich das *moo-ay tai* (Thai-Boxen; auch *muay thai* geschrieben), im Wat Mahathat in Ayutthaya gefeiert. Zu diesem eintägigen Event gehören Vorführungen und verschiedene Wettbewerbe. Um das genaue Datum und das Programm zu erfahren, empfiehlt es sich, bei der Tourism Authority of Thailand (TAT) in Ayutthaya anzurufen.

## Juli

**Die Regenzeit in Thailand ist im Juli in vollem Gange. Als bedeutendstes Ereignis dieser Jahreszeit gilt ein buddhistischer Feiertag.**



## Asanha Bucha & Khao Phansa

Asanha Bucha findet zum Vollmond des achten Mondmonats (Juli oder August) statt und erinnert an die erste Lehrrede des Buddha nach seiner Erleuchtung. Am Tag nach Asanha Bucha treten viele junge Männer für drei Monate in den Mönchsstand ein, und die Mönche ziehen sich ins Kloster zurück. Dieser Tag wird Khao Phansa genannt.

## September

**Im feuchtesten Monat des Jahres ist die Zahl der Touristen in der Stadt entsprechend niedrig. Gourmets sollten ihren Besuch auf das jährliche Vegetarierfestival abstimmen.**



## Internationales Tanz- und Musik-Festival

Das vom Thailand Cultural Centre gesponserte Spektakel findet an verschiedenen Orten Bangkoks statt.



## Internationales Schwanenbootrennen

Ende September treten über 20 internationale Teams in mehreren Kategorien zum Rennen mit traditionellen thailändischen Langheckbooten auf dem Mae Nam Chao Phraya in Ayutthaya an (das größte teilnehmende Boot hat 55 Paddler).



## Vegetarierfestival

Während des chinesisch-buddhistischen *têt-sà-gahn gin jair* an den ersten neun Tagen des neunten Mondmonats (im September oder Oktober) sind an zahlreichen Essensständen fleischlose Köstlichkeiten zur Reinigung des Körpers erhältlich. In Chinatown ist am meisten los; nach gelben Bannern und weißer Kleidung Ausschau halten!

## Oktober

**Da es in Bangkok nass ist, gibt es kaum Feste. Allerdings sind dadurch auch nur wenige Touris-**

**ten in der Stadt – eine gute Zeit, um Bangkok in aller Ruhe zu besichtigen.**



## Bangkok Pride

Das sechstägige Festival wurde nach fast zehn Jahren wiederbelebt. Es wird von Geschäften und Organisationen für Schwule, Lesben, Bisexuelle und Transgender organisiert; eigentlich findet es im Mai, gelegentlich aber auch im Oktober/November statt.

## November

**Der Regen hat (fast) aufgehört, es ist (relativ) kühl, wenige Touristen sind unterwegs, und zahlreiche Festivals locken: Dies ist einer der besten Monate, um Bangkok zu besuchen.**



## Loi Krathong

In der Vollmondnacht des zwölften Mondmonats treiben auf dem Mae Nam Chao Phraya zahlreiche *grà-tong* (Boote, die aus einem Teil des Bananensamms hergestellt werden). Die Zeremonie besteht aus dem Darbringen einer Opfergabe für Wassergeister und soll symbolisch von allem Unglück reinigen.



## Wat-Saket-Volksfest

Bangkoks größtes Tempelfest (*ngahn wát*) wird am Wat Saket und am Goldenen Berg (S. 86) rund um Loi Kra thong gefeiert. Es ist ein Fest der Blumen, Glöckchen und safranfarbenen Tücher, und natürlich gibt's jede Menge leckeres thailändisches Essen.

## Dezember

**Im kühnsten Monat des Jahres locken ein paar Veranstaltungen im Freien. Obwohl die Touristenzahlen in die Höhe schnellen, ist dies der wohl angenehmste Zeitpunkt, um die thailändische Hauptstadt zu besuchen.**

### ★ Konzert im Park

Jeden Sonntag von Ende November bis Mitte Februar gibt das Sinfonieor-

chester Bangkok ([www.bangkoksymphony.org](http://www.bangkoksymphony.org)) von 17.30 bis 19.30 Uhr kostenlose Konzerte im Lumpini-Park.

### ★ Geburtstag von König Bhumibol & Vatertag

Der ehemalige König Bhumibol wird an seinem Geburtstag (5. Dezember) mit zahlreichen Lichtern und Porträts in der ganzen Stadt geehrt. Nachmittags pilgern die Feiernenden zur Sanam Luang, um das große Feuerwerk

zu sehen, dem ein lautes Konzert mit beliebten thailändischen Musikern folgt.

### ★ Phra Nakhon Si Ayutthaya World Heritage Fair

Mitte Dezember können Besucher in den Ruinen der Unesco-Welterbestätte in der Hauptstadt des früheren siamesischen Königreichs Ayutthaya diverse Kulturveranstaltungen und abendliche Klang- und Lichtshows erleben.

# Bangkok mit Kindern

*In Bangkok gibt's nur wenige Sehenswürdigkeiten speziell für Kinder, doch es mangelt nicht an Einheimischen, die den Kleinen Aufmerksamkeit schenken. Kinder sind fast überall willkommen, und kaum jemand rollt generot mit den Augen, wie es im Westen oft geschieht.*



Dream World (S.172)

ELENA SERBERAKOVA / SHUTTERSTOCK ©

## Parks & Spielplätze

### Lumphini-Park

Im größten Park des Stadtzentrums (S.137) kann man in den kühlen Morgenstunden sowie am Nachmittag Drachen steigen lassen (zwischen Februar und April), Schwanenboot fahren und Fische füttern, tief durchatmen und alle Viere von sich strecken. Ganz in der Nähe wird in der Schlangenfarm Queen Saovabha Memorial Institute (S.137) gezeigt, wie aus tödlichem Schlangengift Antiserum gemacht wird.

### Tiere

Im Dusit-Zoo (S.100) begeistern nicht nur die Tiere, es gibt dort auch schattiges Gelände, einen zentralen See samt Paddelbooten und einen kleinen Kinderspielplatz.

Der Thewet-Pier ist zwar eigentlich kein Zoo, aber hier können Kinder zusammen mit Novizen und thailändischen Kids den Fischen Futter zuwerfen, das am Pier verkauft wird.

### Indoorspielplätze & Vergnügungsparks

Das **Fun-arium** (Karte S.306; ☎02 665 6555; www.funarium.co.th; 111/1 Soi 26, Th Sukhumvit; 110–330 Bt; ☀Mo–Do 9–18, Fr–So 9–19 Uhr; ♿); ☑Phrom Phong Ausgang 1 & Taxi) ist der größte Indoorspielplatz im Zentrum von Bangkok. Darüber hinaus gibt's das eindrucksvolle **KidZania** (Karte S.298; ☎02 683 1888; www.bangkok.kidzania.com/en; 5. OG, Siam Paragon, 991/1 Rama I; Erw./Kind 425–500/425–1000 Bt; ☀Mo–Fr 10–17, Sa & So 10.30–20 Uhr; ♿Siam Ausgänge 3 & 5). Alternativen sind die großen Vergnügungsparks Siam Park City (S.172) oder Dream World (S.172) nördlich des Stadtzentrums.

## Kinderfreundliche Museen

### Children's Discovery Museum

Das kürzlich renovierte Museum für Kinder (S.172) bietet eine interaktive Ausstellung, die inhaltlich von Baukonstruktionen bis hin zu kulturellen Themen reicht.

### Siam-Museum

Obwohl sich das Museum (S.74) nicht speziell an Kinder richtet, bietet es viele interaktive Ausstellungsstücke für Kids.

## Madame Tussauds

Filiale des berühmten **Wachsfigurenkabinetts** (Karte S. 298; [www.madametussauds.com/Bangkok/en](http://www.madametussauds.com/Bangkok/en); 4. OG, Siam Discovery, Ecke Rama I & Th Phayathai; Erw./Kind 990/790 Bt; ☎10–21 Uhr; 📍Siam Ausgang 1) im Siam Discovery Center.

## Ancient City (Muang Boran)

Für das **Freilichtmuseum** (เมืองโบราณ, Muang Boran; [www.ancientcitygroup.net/ancient-siam/en](http://www.ancientcitygroup.net/ancient-siam/en); 296/1 Th Sukhumvit, Samut Prakan; Erw./Kind 600/350 Bt; ☎9–19 Uhr; 📍Bearing Ausgang 1) vor den Toren der Stadt wurden die berühmtesten Bauwerke des Landes nachgebaut. Sie sind durch Radwege miteinander verbunden und laden zum Klettern ein.

## Spaß an Regentagen

Wer sich während der Regenzeit (Juni bis Oktober) in Bangkok aufhält, muss täglich mit kurzen Regenschauern rechnen. Aus diesem Grund ist es ratsam, ein paar Indooraktivitäten parat zu haben.

## Megamalls

Im MBK Center (S. 128) und im Siam Paragon (S. 130) befinden sich Bowlingbahnen für ältere Kids. Letzteres beherbergt auch ein IMAX-Kino und das Sea Life Ocean World (S. 130), ein Aquarium, im Untergeschoss. Für die ganz besonders heißen Tage gibt's im CentralWorld (S. 130) eine Eishalle. Zudem locken all diese Einkaufszentren sowie die meisten anderen Malls in Bangkok mit Vergnügungszentren samt Videospiele, kleinen Karussells und Spielplätzen. Diese Einrichtungen liegen oft in der Nähe der Food-Courts. Das Gateway Ekamai (S. 156) bietet eine Arkade und eine Filiale von **Stanley MiniVenture** (Karte S. 306; [www.stanleyminiventure.com](http://www.stanleyminiventure.com); 2. OG, Gateway Ekamai, 982/22 Th Sukhumvit; Erw./Kind 500/400 Bt; ☎10–20 Uhr), eine Ministadt in der Art von Modelleisenbahnen.

## Puppenfabrik & Museum

Das **Museum** (พิพิธภัณฑ์ตุ๊กตาทอง; Karte S. 295; ☎02 245 3008; [www.bangkok-dolls.com](http://www.bangkok-dolls.com); 85 Soi Ratchataphan/Mo Leng; freier Eintritt; ☎Di–Sa 8.30–17 Uhr; 📍Phaya Thai, Ausgang 3 & Taxi) **GRATIS**, das nicht so leicht zu finden ist, bietet eine bunte Sammlung

## GUT ZU WISSEN

**Bambi** ([www.bambiweb.org](http://www.bambiweb.org)) Hilfreiche Infoquelle für Eltern in Bangkok.

**Bangkok.com** ([www.bangkok.com/kids](http://www.bangkok.com/kids)) Unzählige Ideen für Aktivitäten mit Kindern.

**Kids-To-Go-Bereich im Thorn-Tree-Forum** ([www.lonelyplanet.com/thorn-tree/forums/kids-to-go](http://www.lonelyplanet.com/thorn-tree/forums/kids-to-go)) Zahlreiche Fragen und Antworten anderer Traveler mit Kindern im englischsprachigen Onlineforum von Lonely Planet.

von neuen und von historischen thailändischen Puppen im traditionellen Stil.

## Praktisch & konkret

Viele Hotels machen Familienangebote und bieten zusammenhängende Zimmer. In Mittel- und Spitzenklassehotels werden auf Anfrage Kinderbetten zur Verfügung gestellt. Kindersitze fürs Auto gibt's hingegen so gut wie nirgendwo. Selbst wer seinen eigenen Sitz mitbringt, muss feststellen, dass die meisten Taxis auf der Rückbank keine Gurte zum Befestigen haben. Leider drosseln die Fahrer in der Regel auch nicht das Tempo, nur weil sich ein Kind im Wagen befindet. Zur Not hilft ein „cháh cháh“ („langsamer fahren“).

Wer zu Fuß unterwegs ist, greift besser zum Tragetuch als zum Buggy, weil die Bürgersteige in Bangkok häufig sehr uneben sind.

## Kleinkinder

Windeln, Milchpulver internationaler Firmen und andere Babyartikel werden vielerorts verkauft. Spezielle Produkte sind im hervorragend sortierten Central Chidlom (S. 130) auf einer gesonderten Etage erhältlich. Thailändische Frauen stillen generell nicht in der Öffentlichkeit, sondern ziehen dafür meist die Umkleidekabinen in den Kaufhäusern vor.

## Essen

Mit der Familie, gerade mit Kleinkindern, essen zu gehen ist in Thailand ein Vergnügen, da die Einheimischen sehr kinderlieb

sind. Sie schäkern und spielen mit Babys, die noch dazu meist von den Kellnern herumgetragen werden. Das sollten Eltern nicht nur als eine wohlverdiente Pause betrachten, sondern auch als einen Teil zur Schau gestellter Landeskultur.

Die Food-Courts der vielen Megamalls gelten als angenehmste Adresse, um etwas zu essen. Sie bieten eine riesige Auswahl an Gerichten, die Umgebung ist kinderfreundlich, und wegen des Geräuschpegels

stört nicht einmal das lauteste Kind. Kindersitze stellen allerdings nur hochpreisige Restaurants bereit.

Viele Thai-Gerichte sind zu scharf gewürzt für Kinder. Besser schmecken milde Speisen wie *gaang jèut*, eine chinesische Suppe mit Schweinehackfleisch, weichem Tofu und Nudeln, oder auch *kôw pàt*, gebratener Reis. Empfehlenswert sind auch *kôw man gàì* (Hühnchen mit Reis nach Hainan-Art) und *jôhk* (Reisbrei).



Straßenküche



## Essen

*An keinem Ort zeigt sich die Leidenschaft der Thailänder für gutes Essen so augenfällig wie in Bangkok. Für den Besucher scheint das Leben der Bangkokener aus einer Abfolge von Essen und Snacks zu bestehen, nur unterbrochen von der langweiligen Arbeit – nicht andersherum. Wer seine innere Uhr auf dieses Prinzip umstellen kann, wird einen köstlichen Aufenthalt erleben.*